

RS OGH 1989/11/30 6Ob585/88, 6Ob161/17w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.11.1989

Norm

EVHGB Art7 Nr15

HGB §138

UGB §137 Abs2

Rechtssatz

Die Einigung auf eine Abschichtungsbilanz im Sinne einer Feststellung mit Anerkennungswirkung ist kein Erfordernis für die Geltendmachung eines (in einem bestimmten Ausmaß nicht mehr strittigen) Auseinandersetzungsguthabens durch den ausgeschiedenen Gesellschafter.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 585/88

Entscheidungstext OGH 30.11.1989 6 Ob 585/88

Veröff: EvBl 1990/69 S 309 = RdW 1990,111 = GesRZ 1990,160 = ecolex 1990,288

- 6 Ob 161/17w

Entscheidungstext OGH 21.11.2017 6 Ob 161/17w

Vgl; Beisatz: Der ausscheidende Gesellschafter hat die Möglichkeit, die Erstellung der Abschichtungsbilanz zu verlangen oder – etwa wenn die Höhe des Guthabens nicht strittig ist oder aber es zu keiner Feststellung der Abschichtungsbilanz kommt – direkt ein Auseinandersetzungsguthaben einzuklagen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0061779

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at